

AKTUELL

ESC-Kongress 2010

- 6 Größte bisher publizierte Herzinsuffizienz-Studie. SHIFT: Frequenzreduktion verbessert die Prognose
- 8 ATOLL: Antikoagulation bei der primären PCI. Unfraktioniertes Heparin zum alten Eisen?
- 10 Aktualisierte europäische Leitlinien zur Herzinsuffizienz. Resynchronisationstherapie aufgewertet
- 12 Neue Leitlinien zum Vorhofflimmern. Dronedaron mit Klasse-IA-Empfehlung
- 12 Überzogen: Strauer kassiert für Vorab-Publikation von STAR die rote Karte (Kommentar)
- 14 ANTIPAF: Enttäuschte Hoffnungen. Sartane taugen nicht als Antiarrhythmika bei Vorhofflimmern
- 14 Der Clou bei ANTIPAF: Rhythmusanalyse via Tele-EKG (Gespräch mit Andreas Goette, Paderborn)
- 16 Adipositas-Epidemie unter Jugendlichen. Täglich Schulsport wirkt präventiv

- 16 Skiurlaub ohne körperliche Vorbereitung. Herzinfarkt im Hochgebirge
- 16 Umstellen auf generisches Statin. Häufig steigt dann das Infarktrisiko
- 18 Kardiales Screening bei Fußballern. Überdiagnostik durch falsche ESC-Empfehlungen
- 18 Herz- und Niereninsuffizienz. Neues kaliumsparendes Medikament sichert lebensrettende Therapie ab.
- 20 Plättchenhemmer und Antikoagulanzen. Neue Leitlinien regeln das Zusammenspiel
- 22 Welches ist der optimale Bypass? (Nachgefragt bei Jürgen Ennker, Lahr/Baden)
- 23 Rekanalisierung chronisch verschlossener Koronarien: für Anfänger nicht geeignet (Gespräch mit Heinz Joachim Büttner, Bad Krozingen)

Jahrestagung der American Diabetes Association (ADA)

- 24 Bilanz der ACCORD-Studie. Intensiviert gegen kardiovaskuläres Risiko nützt nicht jedem Diabetiker

XLVII ERA-EDTA/DGfN-Congress

- 25 Chronische Nierenerkrankung. Früher Dialysestart ohne Vorteil für die Patienten
- 26 Hochdrucksprechstunde: Potenziell lebensbedrohliches Krankheitsbild. Fehldiagnose oder Kodierungsfehler?
- 28 Lipidsprechstunde: LDL-Test nach Herzinfarkt: Vorsicht Falle!

ORIGINAL- UND ÜBERSICHTSARBEITEN

Pro & Contra: Kontroverse zum Thema „Kardio-CT“

- 30 Pro: Das Kardio-CT gehört zum Standardrepertoire der KHK-Abklärung
Stephan Achenbach, Erlangen
- 32 Contra: Kardio-CT gut für selektierte Patienten, aber kein Standardverfahren
Andreas Rolf, Christian W. Hamm, Bad Nauheim



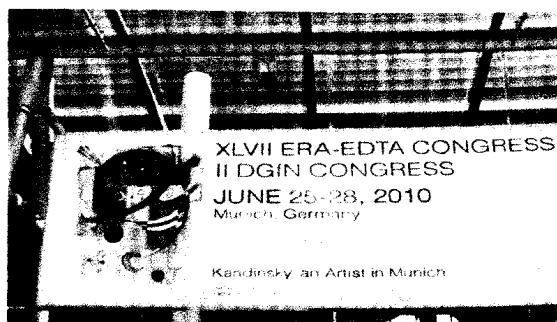
© Jochen Aumüller

ESC 2010: Konsequenzen für die Praxis

Studienergebnisse mit dem Potenzial, den klinischen Alltag zu verändern: Mit SHIFT und ATOLL wurden hohe Erwartungen erfüllt, ANTIPAF hingegen enttäuschte. Welche Konsequenzen ergeben sich für die Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz, Vorhofflimmern oder akutem Koronarsyndrom? **Seite 6**

Früher Dialysestart ohne Vorteil für die Patienten?

Früh mit der Dialyse starten oder zuwarten: in der IDEAL-Studie machte das im Hinblick auf Mortalität und Lebensqualität keinen Unterschied. Ein Ergebnis mit u. U. erheblicher Tragweite für die klinische Praxis und für das Gesundheitssystem. **Seite 25**



© E. Oberhofer

Schwerpunkt Kardiologie

- 36 Chirurgische Therapieoptionen bei Mitralklappeninsuffizienz. Undichte Klappen wenn möglich reparieren, nicht ersetzen
Matthias Siepe, Ludwig Güntel, Friedhelm Beyersdorf et al., Bad Krozingen
- 40 Interventionelle Therapie der Mitralklappeninsuffizienz. Minimalinvasive Rekonstruktion auf dem Vormarsch
Jan Malte Sinning, Nikos Werner, Bonn
- 46 CME-Fragen zum Schwerpunkt
- 48 Praxisrelevante Innovationen in der Echokardiografie. Aufbruch in die dritte Dimension
Christoph Hammerstingl, Diana Momcilovic, Bonn
- Pro & Contra: „Kardio-MRT: Nur Reservediagnostikum bei KHK?“**
- 52 Pro: Für die Stress-Untersuchung ist das Herzecho die erste Wahl
Mirja Neizel, Malte Kelm
- 55 Contra: Kardiale MRT ist Goldstandard zur Vitalitätsdiagnostik des Myokards
Stefan Grün, Udo Sechtem, Heiko Mahrholdt

AUS DER INTERNATIONALEN LITERATUR

Hypertensiologie

- 60 Selbstmessung und Selbstmedikation bei Hypertonie. Eigenverantwortung der Patienten lohnt sich
- 63 Ein Grund mehr für ein striktes Rauchverbot. Der Blutdruck steigt auch durch Passivrauchen

Angiologie

- 61 Atherosklerotische Komplikationen. Welche Rolle spielt die Zusammensetzung von Plaques?
- 63 Copenhagen City Heart Study. Risikofaktoren für die venöse Thrombembolie

Neurologie

- 64 Asymptomatische Karotisstenose. Erhöhtes Schlaganfallrisiko bei zerebralen Mikroembolien?

Adipositas/Kardiologie

- 64 Einfluss der Ernährung auf Herz und Gefäße. Fleisch harmlos, Wurst riskant?

RUBRIKEN

- 68 Pharmaforum
- 73 Impressum

CARDIOVASC
www.cardiovasc.de

BEIHEFTER

Sonderbericht: Typ-2-Diabetes wirksam behandeln. DPP-4-Hemmer entfaltet signifikante additive Wirkung (S. 58)

Sonderbericht: Kardiovaskuläre Risikoreduktion durch CETP-Inhibition. Neuer Therapieansatz: HDL-Erhöhung im Fokus (S. 66)

BEILAGEN

Beilage Servier Procoralan
Galenuspreis

Titelbild
Wagner A., Lancet 2003;
Jochen Aumiller; MitraLign Inc.

jobcenter-medizin.de



© S. Achenbach, Erlangen

Kardio-CT: Standardverfahren beim KHK-Verdacht?

An dieser Frage scheiden sich die Geister: Mit der CT-Koronarangiografie lässt sich ein KHK-Verdacht mit hoher Sensitivität – und vor allem nicht invasiv – abklären. Aber rechtfertigt das den routinemäßigen Einsatz?
Pro & Contra ab

Seite 30



© M. Siepe, Freiburg

Rekonstruieren statt ersetzen

Die operative Mitralklappenrekonstruktion ist heute Goldstandard bei Mitralklappenvitien. Zunehmend kommen hier innovative Techniken zum Einsatz.

Seiten 40, 48